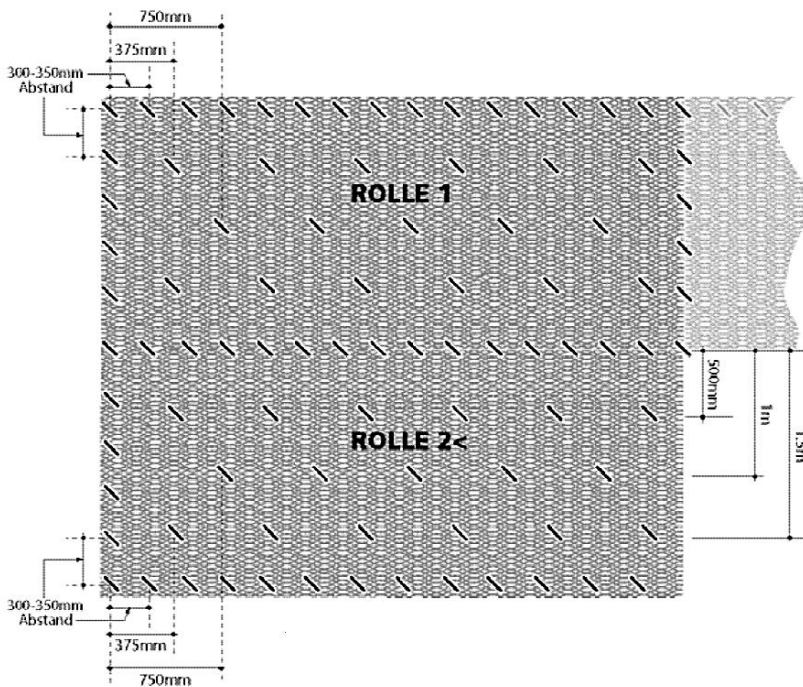


Einbauempfehlung - BODMAT™

BODMAT™ flexibles Bodenschutzgitter

Schutz von Grünflächen zur dauerhaften Anwendung

BodMat™ ist ein starkes, flexibles und dauerbeständiges Kunststoffgitter, welches wir aus einem umweltneutralen Elastomergemisch in 2 x 10m großen Rollen herstellen. Das flexible BodMat™ Bodenschutzgitter kann schnell und einfach dauerhaft verlegt werden, in dem es auf bestehende oder auch neu angelegte Rasenflächen ausgerollt und mit den Kunststoff Pins auf dem Boden sicherer nebeneinander befestigt wird. Das Gras kann dann durch das Gitter wachsen und die mit BodMat™ geschützten Grünflächen danach wie gewohnt gepflegt und gemäht werden. Die ausgelegte Fläche verwächst so schnell wieder zu einer geschlossenen natürlich grünen Rasenfläche und die Graswurzeln verbinden sich mit dem BodMat™ Bodenschutzgitter und schaffen eine belastbare, natürlich grüne Rasenfläche zur intensiven Nutzung. BodMat™ kann ganzjährig bei Außentemperaturen ab 5°C verlegt werden und es Bedarf je nach Gegebenheit ca. 6 – 9 Monate für ein vollflächiges Verwachsen von Rasen und Bodenschutzgitter. Daher sind die intensiven Wachstumsphasen des Rasens im Frühjahr und Herbst für eine Verlegung und ein schnelles Einwachsen zu empfehlen.



BODEN VORBEREITEN



AUSLEGEN



BEFESTIGEN



WACHSEN LASSEN



NUTZEN



BEFESTIGUNG: lassen sich die Bodenschutzgitter einfach und sicher am Boden befestigen. Der große Kopf der Pins liegt flach am Gitter an. Damit werden Stolperstellen aber auch mögliche Verletzungen bei der Nutzung des BodMat™ als Fallschutzmatten vermieden. Die Pins bieten wir einzeln oder auch in Beuteln zu je 100 Stück (für 1 Rolle 2x10m) an.

Einbauempfehlung - BODMAT™

A Verlegung auf bestehenden Rasenflächen

1. Die Oberfläche des Bodens sollte relativ eben, wasserdurchlässig und tragfähig sein, um der geplanten Nutzung und Belastung gerecht zu werden. Mähen sie den Rasen auf 10 – 20mm möglichst kurz, füllen sie die Unebenheiten mit sandigem Oberboden auf und säen sie diese Stellen mit Rasensamen nach.
2. Legen sie die Rollen auf die vorbereitete Rasenfläche aus und befestigen sie den Rollenanfang mit den Pins.
Rollen sie das Gitter auf und fixieren sie es aller 3m mit ein paar Pins, damit das Gitter zunächst erst einmal am Boden liegen bleibt. Je nach Witterung sollte man nun ca. 1h warten, damit sich das Kunststoffgitter entspannt und sich das Gitter flach auf den Boden auslegt.
(Bei unebenen Untergründen, wie dem Rasen empfehlen wir die grobe Seite des Gitters nach unten zu legen. So passt sich das Gitter besser dem Untergrund an und die Oberseite bietet durch die raue Struktur eine sehr gute Rutschsicherheit)
3. Zur sicheren und dauerhaften Befestigung empfehlen wir je nach Standort und Bodenbeschaffenheit 4 – 6 Pins pro m². Für eine Rolle in der Standardgröße von 2 x 10m sind also ca. 100 Pins notwendig.
4. Zum Befestigen des Bodenschutzgitters beginnen sie an einem Rollende und stecken sie die Pins der Rolle entlang durch das Gitter fest in den Boden. Im Abstand von ca. 30cm werden nun die Pins direkt am Außenrand des Gitters befestigt. Innerhalb der Rollenfläche wird das Gitter mit ca. 2-3 Pins pro m² fest auf den Boden fixiert. Arbeiten sie dabei immer in eine Richtung und achten Sie darauf, dass das Gitter dabei möglichst straff und fest auf die bestehende Grasfläche aufgebracht wird. (Zum besseren Verständnis soll Ihnen die Grafik auf Seite 1 die richtige Befestigung verdeutlichen.)
5. Wenn sie mehrere Rollen flächig miteinander verbinden, positionieren sie die nachstehende Rolle mit ca. 1 cm Abstand zu einander. Diese Dehnungsfuge wird benötigt, damit sich das Kunststoffgitter temperaturbedingt ausdehnen kann. Vermeiden Sie Überlappungen oder direktes Anliegen der einzelnen Bahnen. Das kann zu Aufwölbungen des Gitters in der Fläche führen.
6. Ist das BodMat™ fest und sicher auf dem Rasen befestigt, ist diese Fläche sofort nutzbar. Die komplette Festigkeit und Belastbarkeit dieser Rasenfläche ist aber erst nach dem vollflächigen Verwachsen des Rasens mit dem Gitter erreicht.
7. Das Gras kann jetzt durch das Gitter wachsen und der Rasen wie bisher gemäht, gewässert und gedüngt werden. Mit der Zeit schließt der Rasen das Bodenschutzgitter vollflächig ein und zieht es fest an den Boden.
8. Bei starkem Rasenwachstum kann es sein, dass das Gitter an einzelnen Stellen hochgedrückt wird und diese Bereiche aufstehen. Dort kann man nachträglich noch einzelne Befestigungspins einbringen und diese Stellen sichern.

B Verlegung auf neu angelegten Rasenflächen

1. Der Oberboden sollte eben, frei von Steinen, wasserdurchlässig und tragfähig sein, um der geplanten Nutzung und Belastung gerecht zu werden. Mögliche Unebenheiten können mit sandigem Boden ausgeglichen werden.
2. Verlegen sie das Bodenschutzgitter, wie in A 2 bis 5 beschrieben.
3. Ist BodMat™ fest und sicher auf dem vorbereiteten Oberboden befestigt, säen sie den Rasensamen über dem Gitter aus und füllen sie eine Deckschicht mit einem sandigen Humus eben über den Samen in das Gitter ein. Dabei kann das Gitter dünn mit dieser Deckschicht überfüllt werden.
4. Walzen sie diese Fläche fest an und wässern Sie sie Neuansaat.
5. So setzt sich der Boden, verfestigt sich, der Samen keimt auf und der Rasen beginnt zu wachsen.
6. Diese neuangelegte Rasenfläche sollte 6-8 Wochen nicht betreten werden, damit die jungen Rasenpflanzen anwachsen können.
7. Nach ca. 2 Monaten kann der Rasen dann erstmals gemäht und danach genutzt werden.
Die Rasenpflege mit mähen, bewässern und düngen kann dann wie auf normalen Rasenflächen erfolgen.

ACHTUNG: - Bei wenig tragfähigen Böden kann es notwendig sein, die Bodenbeschaffenheit vor der Verlegung von BodMat™ zu verbessern. Bei Nutzung durch LKW oder anderen schweren Fahrzeugen, kann ebenfalls ein zusätzlicher Unterbau notwendig sein. - Das EcoTrade Team hilft Ihnen gern und berät sie für individuelle Lösungen ihres Projekts sowie bei speziellen Anwendungen. - Bitte beachten Sie, dass diese Informationen lediglich unsere Empfehlung für die Verlegung unserer Rasenschutzgitter sind. Damit können wir für Schäden, die durch fehlerhaften Einbau entstanden sind nicht haftbar gemacht werden.